



## Gemeinderat Schüttringen

### Sitzung des Gemeinderats vom 17.06.2015

#### Anwesend:

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP) (vom Punkt 3.1. an)

Alain DOHN (Sekretär)

Entschuldigt: Jérôme LEHNERTZ (CSV), Michèle DIEDERICH (LSAP)

**Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Er berichtet über die Ereignisse der vergangenen Wochen und kommende Termine:

- ab dem 01.08. werden 2 syrische Flüchtlingsfamilien ins Haus gelegen in Schüttringen, 98, rue Principale, einziehen. Die Umbauarbeiten werden bis dahin abgeschlossen sein.
- Das Nachbarschaftsfest „Fête des Voisins 2015“ in der Gemeinde ist an verschiedenen Standorten sehr gut angenommen worden.
- Während der Ferien werden 57 Studenten beschäftigt.
- Am 20.06. ist die offizielle Einweihung des Schleuderraums für Hobbyimker in der alten Schule in Münsbach in Anwesenheit von der Umweltministerin **Carole Dieschbourg**.
- Am 26.06. wird auf Initiative des S.I.A.S. die Rose „Syras“ getauft werden.
- Am 29.06. wird die „Familienchronik Schüttringen“ von Prof. Kayser und Herr Vanolst im Kulturzentrum in Münsbach vorgestellt.
- Seit dem 15.06. ist ein von der ADEM vermittelter Mitarbeiter für zunächst ein Jahr in der Gemeinde angestellt.

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** berichtet über folgende Themen:

- Die Schule bekommt ein eignes Logo, das von Schülern einer Kunstklasse aus dem Lycée Technique des Arts et Métiers ausgearbeitet wurde. Die offizielle Vorstellung ist am 01.07. – Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** wird bestätigt, dass dieses Logo dazu dienen soll, dass sich die Schüler mit ihrer Schule identifizieren können und dass es keinesfalls das Logo der Gemeinde ersetzen soll. Im Rahmen des PEP hat eine positive und konstruktive Unterredung mit der Elternvereinigung stattgefunden

- Für die Jugendlichen der Gemeinde wird gemeinsam mit dem Jugendhaus und den Gemeinden Betzdorf, Hesperange und Niederanven ein Projekt „Empowerment4Employment“ aufgelegt, das aus EU-Mitteln finanziert wird. Ziel ist die Unterstützung auf dem Weg in das Arbeitsleben.

**Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** berichtet über einen gut besuchten Vortrag der Seniorenkommission über das Thema Erbschaftsrecht und Testament. Der Dank des Schöffen- und Gemeinderats geht an die Organisatoren und an Notar Patrick Serres für seinen Vortrag.

## **1. Primärschulunterricht –nicht öffentliche Sitzung**

### **1.1. Vorschlag zur Besetzung eins Lehrers im Grundschulunterricht, C1 für das Schuljahr 2015/2016 (Teilzeitstelle 75%)**

#### **1.2. Veröffentlichung der Entscheidung unter Punkt 1.1.**

Unter Punkt 1.1. wurde Joël Bamberg einstimmig für den Posten vorgeschlagen.

## **2. Urbanismus**

### **2.1. Genehmigung eines privaten Bauprojektes „Rue de la Vallée Nord“ in Neuhaeusgen**

In der „Rue de la Vallée - Nord“ in Neuhaeusgen wird auf einer Fläche von 33,5 Ar ein Bauprojekt mit vier Häusern *einstimmig genehmigt*. Theodor MOCCIA vom beratenden Ingenieurbüro BEST erläutert Details der geplanten Bebauung, Straßenführung, Parkplätze und Grünzonen. Kleinere Abweichungen zum allgemeinen Bebauungsplan sind durch das starke Gefälle des Grundstücks begründet. Im Rahmen der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen werden 830 m<sup>2</sup> an die Gemeinde abgetreten für Infrastrukturen und Grünfläche. Im Rahmen der Biotopkompensation werden Trockenmauern gebaut und Hecken und Bäume gepflanzt.

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass ein zweites Bauprojekt in der rue de la Vallée in Planung ist und, dass die beiden Investoren eine Einigung gefunden haben was die Instandsetzungsarbeiten der Straße angeht. Bevor eines der Bauvorhaben realisiert werden kann muss eine neue Kanalisation bis zum Hauptsammler im Birelergrund verlegt und die ganze Straße erneuert werden.

## **3. Kommunale Finanzen**

### **3.1. Genehmigung der Konvention betreffend den Fußballplatz in Münsbach**

**Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** erklärt, dass in Sachen Schuldenfrage betreffend die Setzungen im ehemaligen Fußballfeld, im Rahmen der Erneuerung des Sportbelages eine endgültige Einigung gefunden wurde. In Kompensation der Probleme und Zusatzkosten bei der Renovierung des Fußballplatzes verzichtet das beratende Ingenieurbüro Schroeder & Associés auf einen Teil seines Honorars i.H.v. 48.129,41 Euro. Zusätzlich werden 37.500 Euro an die Gemeinde gezahlt. Die Entwicklung der Bodenbewegungen wird weiterhin zeitnah überwacht um bei eventuellen weiteren Problemen schnell reagieren zu können. **Rat Claude MARSON (LSAP)** begrüßt, dass in diesem seit Jahren andauernden Konflikt endlich eine Einigung gefunden werden konnte.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.2. Genehmigung eines Anhangs zur Konvention für die Verteilung von Trinkwasser und Brauchwasser des Gefängnisses Schrassig**

**Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erläutert, dass die Konvention vom 27.02.2013 mit dem Gefängnis Schrassig für die Zuteilung von Trinkwasser und Entsorgung von Brauchwasser angepasst werden muss, da der Wasserbedarf in den letzten Jahren gestiegen ist. Die Kapazität wird von 400 auf 500m<sup>3</sup> pro Tag angepasst. Diese Anpassung ist nur möglich da andere Gemeinden im Rahmen des Wassersyndikats SIDERE überflüssige Kapazitäten freigegeben haben. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** bestätigt, dass im Rahmen der Solidarität im Syndikat bei kurzfristigen Überschreitungen keine Strafzahlungen anfallen.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.3. Genehmigung einer Konvention zwischen der SNHBM und der Gemeinde Schuttrange betreffend die allgemeinen Regularien des Wohnbauprojektes „Leyen Bierg Centre“**

Die Konvention mit der SNHBM vom 27.11.2013 muss angepasst werden, da zwei Grundstücke (Los 16 und 17) aufgrund des starken Gefälles aus wirtschaftlichen Gründen nicht von der SNHBM bebaut werden können. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** bestätigt, dass die Gemeinde die besagten Grundstücke zurück nimmt um hier Häuser zu errichten welche einkommensschwachen Familien aus der Gemeinde zur Miete anboten werden. Ein entsprechendes Projekt wird ausgearbeitet.

Durch die neue Aufteilung erhöht sich die prozentuale Beteiligung der Gemeinde an den Infrastrukturkosten auf 59,76% (entsprechend +117.800 Euro).

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.4. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für einen neuen Aufzug auf dem Schulcampus „An der Däält“ in Münsbach**

**Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** erklärt, dass der vorhandene Aufzug vom unterirdischen Parkplatz in die Sporthalle nur bei Öffnungszeiten der Sporthalle nutzbar ist. Zu anderen Zeiten haben Personen mit eingeschränkter Mobilität keine Möglichkeit aus dem Parkhaus auf den Schulcampus zu gelangen. Aus diesem Grund wird der Bau eines öffentlichen Aufzugs vorgeschlagen welcher den Parkplatz, den öffentlichen Platz sowie das Kulturzentrum bedient. Der KVA beläuft sich auf 150.000 Euro. **Rat Claude MARSON (LSAP)** regt an zu prüfen ob nach dem Bau des Aufzugs, der an die Außenwand angesetzt wird, die Feuerwehrezufahrt noch ausreichend breit ist.

*Die Genehmigung erfolgt vorbehaltlich der Prüfung der Feuerwehrezufahrt.*

### **3.5. Festlegung der Hebesätze für die Grundsteuer**

Im Namen des Schöffenrates schlägt **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** vor die Hebesätze der Grundsteuer in 2016 unverändert zu belassen, d.h.:

Grundsteuer A	295%
Grundsteuer B1	400%
Grundsteuer B2	295%
Grundsteuer B3	145%
Grundsteuer B4	145%
Grundsteuer B5	295%
Grundsteuer B6	295%.

Auf den Vorschlag hin von **Rat Claude MARSON (LSAP)** die Grundsteuer für unbebaute Baugrundstücke zu erhöhen, um so den Wohnungsbau zu fördern, gibt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** zu bedenken, dass man hier vorsichtig vorgehen muss um nicht die Eigentümer zu strafen welche den ein oder andern Bauplatz für ihre Kinder und Enkelkinder vorhalten. Man einigt sich in einer separaten Arbeitssitzung zu prüfen über welche Drehschrauben der Wohnungsbau gefördert werden kann.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

### **3.6. Festlegung der Hebesätze für die Gewerbesteuer**

Nach einer kurzen Erklärung von **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** wird vorgeschlagen den Hebesatz der Gewerbesteuer in 2016 unverändert bei 225% zu belassen.

*Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

## **4. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor**

**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 15. Juli 2015.**